



"Naturmusik"

Liebe★r
Umweltdetektiv★in,

ist dir schon einmal aufgefallen, wie viel Musik dich in der Natur umgibt? Du musst nur genau hinhören.

Bestimmt hast du schon einmal dem Gesang einer Amsel gelauscht. Aber auch ein Regenschauer kann ein wahres Konzert erzeugen. Komm mit uns auf Entdeckungsreise!

FORSCHUNGS-AUFTRAG

Kannst du dich noch an deinen letzten Ausflug in einen Wald oder Park erinnern? Kommen dir noch die Geräusche ins Ohr, die du dabei gehört hast? Wenn du deine Ohren gut spitzt, kannst du dort nämlich ganz schön vielen Klängen lauschen. Und jeder Ort klingt anders.

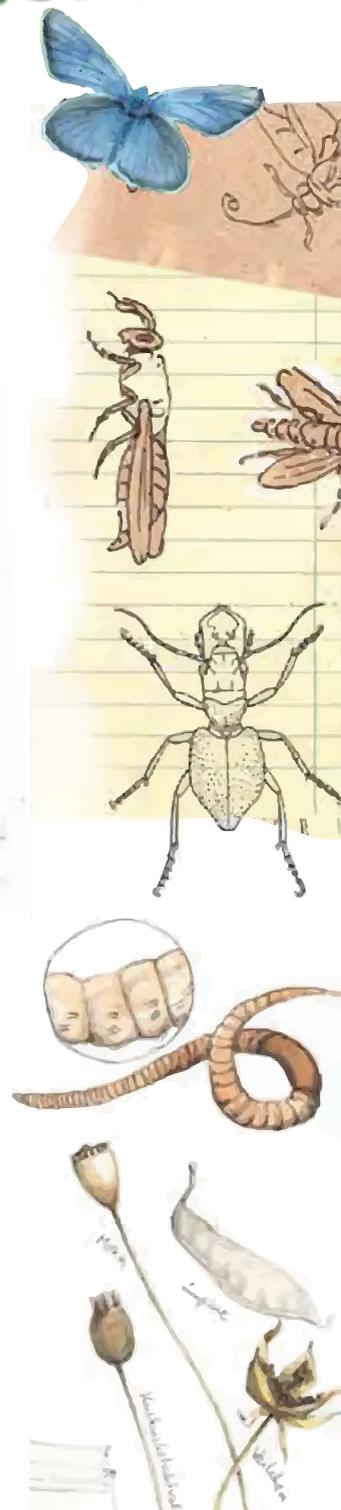
Naturgeräusche aufnehmen



Dein Forschungsauftrag ist es jetzt, diese Unterschiede zu entdecken! Besorge dir dafür ein Aufnahmegerät (ein Handy reicht). Suche dir drei verschiedene Wälder oder Parks in deiner Umgebung aus. Nimm dann an jedem Ort alle Geräusche auf, die du hörst. Vergleiche deine Ergebnisse anschließend. Welche Unterschiede gab es an den einzelnen Orten?

EXPEDITION!

Mache dich auf die Suche nach Naturmaterialien, die Musik machen. Gehe dafür in den Garten, Park, Wald oder einfach auf eine Wiese. Vielleicht findest du dort einen Grashalm, auf dem du pfeifen kannst. Oder du sammelst Steine, die klingen, wenn du sie aneinander schlägst. Was findest du noch?



SELBER MACHEN!

Weidenpfeife

Stimme doch selbst in das Konzert der Natur mit ein. Und zwar mit einer Weidenpfeife. Aus einem Weidenzweig kannst du sie (vielleicht mit etwas Unterstützung von einem Erwachsenen) selbst bauen. Dies funktioniert nur im Frühjahr!

Du brauchst:

✂ einen frischen, circa 2 cm dicken Weidenzweig mit einem möglichst langen astfreien Stück (etwa 10 cm lang)

✂ ein Taschenmesser

✂ eine Gartenschere oder eine kleine Säge

So entsteht die Flöte:

1. Achte beim Abschneiden oder Absägen des Astes darauf, dass die Rinde nicht verletzt wird.
2. Schneide die rechte Seite für das Mundstück schräg an.
3. Schneide 1,5 - 2 cm vom Mundstückende die Rinde etwa ein Drittel um das Holz herum ein, sodass ein halbkreisförmiges Loch entsteht (mit geradem Ende zum Mundstück hin).
4. Schneide links nun die Rinde ringsherum glatt und sauber ein. Der Schnitt muss bis auf das Holz hinter gehen.
5. Jetzt wird die Rinde abgeklopft. Lege den Ast dazu auf eine glatte, harte Unterlage und beklopfe ihn mit dem Messergriff rundherum. Wenn der Weidenast wirklich frisch ist, sollte sich die Rinde schnell lockern und abziehen lassen.
6. Säge vom entrindeten Holz das Mundstück genau da ab, wo das Loch in die Rinde geschnitten wurde.
7. Schneide vom Holz des Mundstückes ein flaches 2 - 4 mm dickes Stück längs ab.
8. Setze die Pfeife nun zusammen. Dabei kommt die flache Seite des Mundstückes nach oben, das halbkreisförmige Loch nach oben und das Holzteil wird vorsichtig eingeschoben. Fertig!

Durch Verschieben des Holzteiles lässt sich die Tonhöhe etwas variieren.

